



# 25 JAHRE PRO BAHN

➤ *Der Fahrgastverband PRO BAHN hat anlässlich seines 25-jährigen Bestehens wieder besondere Leistungen im öffentlichen Verkehr ausgezeichnet. Dabei hob der Fahrgastverband besonders die Verdienste von Betreiber, Land und Landkreisen für den Ringzug in Baden-Württemberg hervor.*

## 25 Jahre Fahrgastverband

**A**m 28. März 1981 wurde in Wuppertal der Fahrgastverband PRO BAHN gegründet. Am Tag vor dem diesjährigen Bundesverbandstag fanden sich am 24. März 2006 in Stuttgart Verbandsmitglieder und Vertreter aus Politik, Verbänden, Aufgabenträgern und Verwaltungen zusammen, um dieses Ereignis mit einer Festveranstaltung zu begehen – Anlass, für den PRO-BAHN-Vorstand, besondere Leistungen für den öffentlichen Verkehr mit dem „Fahrgastpreis 2006“ auszuzeichnen.

## Ringzug ausgezeichnet

Der „Fahrgastpreis 2006“ ging in diesem Jahr nach Baden-Württemberg. Gewürdigt wird mit dem bundesweit zum zweiten Mal verliehenen Preis das Engagement von

Land, Kommunen und dem Betreiberunternehmen HzL (Hohenzollerische Landesbahn) beim neu aufgebauten Ringzug-System: Mit dem Ringzug sei ein „erstklassiges S-Bahn-System auf dem Lande“ geschaffen worden, das deutschlandweit einmalig sei. „Wer auf dem Lande mobil sein will, ist bisher oft auf den PKW angewiesen. Das Ringzug-System zeigt, dass es auch anders geht,“ äußert sich lobend PRO-BAHN-Sprecher Hartmut Buyken. Ein solch attraktiver Nahverkehr sei nicht nur ein Beitrag zu mehr Lebensqualität und Umweltschutz, sondern auch ein Wirtschaftsfaktor. Dies unterstreiche die gute Frequentierung der Züge durch Pendler und Touristen.

Im Herbst 2003 wurde mit dem 3er-Ringzug in den drei baden-württembergischen Landkreisen Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar (Villingen-Schwenningen) ein S-Bahn-ähnliches Nahverkehrssystem aufgebaut: Mit 20 Triebwagen der Bauart Regio-Shuttle, 34 neuen Haltepunkten, einem attraktiven Taktfahrplan und gut abgestimmten Regionalbussen bietet der Ringzug seither eine attraktive Alternative zum eigenen Auto. Inzwischen nutzen täglich 12.000 Fahrgäste das neue Angebot.

Der Fahrgastpreis 2006 wurde stellvertretend für das finanzielle Engagement des Landes an Staatssekretär Rudolf Köberle aus dem Innenministerium, für das Engagement der Kreise an Rainer Kaufmann, Zweckverband Ringzug, und für die hohe Betriebsqualität an den Betriebsleiter Frank von Meißner des Betreibers HzL verliehen. *(Siehe Foto oben auf der nächsten Seite.)*

## 10 Jahre Fahrgastrechte

Seit zehn Jahren kämpft der Fahrgastverband PRO BAHN für die Rechte der Fahrgäste, die bei Verspätungen seit mehr als einem Jahrhundert rechtlos sind. Dies war Anlass, die Arbeit der Schlichtungsstelle Nahverkehr in Düsseldorf besonders hervorzuheben, die als erste und besonders engagierte Einrichtung mit Landesmitteln den Fahrgästen unabhängigen Rat und Vermittlung in Streitfällen bietet. Für diese nahm Udo Sieverding die Auszeichnung entgegen und machte in seinem Gastvortrag deutlich, dass die Arbeit der Schlichtungsstellen auch

für die Unternehmen von großem Nutzen ist, dass aber in der gegenwärtigen Situation die Finanzierung und der Ausbau solcher Einrichtungen gefährdet ist.

## Weitere Auszeichnungen

Ausgezeichnet wurde weiter Volker Wente von DB Regio Thüringen für sein Engagement in die Ausbildung künftiger Eisenbahner und Jörgen Boße, der als Leiter der Usedomer Bäderbahn sich besonders um die Wiederherstellung, den Ausbau und die Ausgestaltung eines attraktiven Nahverkehrs in einer schwach besiedelten Region verdient gemacht hat. Besonderer Dank ging auch an die Bundesarbeitsgemeinschaft der SPNV-Aufgabenträger (BAG SPNV) für ihr Engagement für den Wettbewerb im Schienen-Nahverkehr, deren Präsident Bernhard Wewers die Auszeichnung entgegennahm.

## Vorstand wiedergewählt

Auf dem PRO-BAHN-Bundesverbandstag wurde der amtierende Bundesvorstand von den 49 Delegierten der Landesverbände wiedergewählt. So werden Karl-Peter Naumann als Bundesvorsitzender, Joachim Kemnitz, Hartmut Buyken und Stefan Jugelt als Stellvertreter und Klaus Schröter als Schatzmeister für weitere zwei Jahre für die Verbandsarbeit verantwortlich zeichnen. Besonderes Interesse fanden die Berichte der zahlreichen Referenten und Abteilungsleiter, die die weit gespannte Arbeit des Bundesverbands auf Fachebene tragen.

## Exkursion zur Strohäubahn

Die Delegierten besichtigten am Samstag die Strohäubahn Korntal – Weissach. Zur Zeit wird geprüft, ob die dieselbetriebene Regionalbahn der Württembergischen Eisenbahngesellschaft vor den Toren Stuttgarts in eine Zweisystembahn umgewandelt werden kann, damit sie über S-Bahn- und Stadtbahngleise die Stadtmitte direkt erreichen kann. Mit dieser Technik könnte die Stadtbahn auch über Echterdingen den Flughafen erreichen und das stark besiedelte Fildergebiet erschließen. Die Stadtbahn nach Echterdingen wurde am Sonntag auf Einladung der Stuttgarter Straßenbahn bereit.

## PRO BAHN in Ihrer Nähe

PRO BAHN hat über 100 regionale und lokale Organisationen. Die aktuelle Liste finden Sie im Internet:



**www.pro-bahn.de**





v. l. n. r.: Karl-Peter Naumann (PRO BAHN), Joachim Disch (HzL, Ringzug), Rudolf Köberle (Staatssekretär Innenministerium), Volker Wente (DB), Frank von Meißner (HzL, Ringzug), Udo Sieverding (Schlichtungsstelle Nahverkehr), Bernd Strobel (HzL, Ringzug), Bernhard Wewers (BAG-SPNV), Rainer Kaufmann (Zweckverband Ringzug), Jörgen Boße (Usedomer Bäderbahn).

## Aufforderung zur Vortragsanmeldung

**D**ie 24. Horber Schienen-Tage stehen unter der Überschrift staatliche Vorsorge – unternehmerische Freiheit – die Eisenbahn im Spannungsfeld.

Der Rückzug des Staats aus vielen Bereichen verändert die Rahmenbedingungen für die Schiene und den öffentlichen Verkehr. Wir fragen nach Ursachen, Chancen und Risiken sowie nach notwendigen Konsequenzen.

- Stellenwert des öffentlichen Verkehrs
- Schieneninfrastruktur als Standortfaktor
- Das Diktat knapper Kassen
- Alternative Konzepte für Technik und Betrieb
- Eisenbahn und Empfindung
- Die Eisenbahn in der Welt der Kinder

Wir laden beruflich oder ehrenamtlich im Verkehrssektor Aktive gleichermaßen ein, sich am Vortragsprogramm zu beteiligen.

Wir bitten möglichst bald, spätestens bis 30. Juni 2006, um Angebote für: Vorträge für das Plenum (ca. zwanzig Minuten) mit Kurzfassung (ca. zehn Zeilen) und Ihrem Kurzportrait (ca. fünf Zeilen). Für Vorträge, die wir ins Programm aufnehmen, hätten wir gerne bis Mitte Oktober eine Langfassung für den Tagungsband 2006.

Ab Juli werden Details mit den Referenten geklärt. Das Tagungsprogramm wird voraussichtlich Ende Oktober feststehen.

Bitte senden Sie Ihre Vortragsanmeldung an:

→ Tagungsbüro Horber Schienen-Tage  
Postfach 2 40  
D-83089 Bad Endorf  
Fax: 089 / 6428 0267  
E-Mail: horber@schienen-tage.de